

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 344.

Donnerstag, 10. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Italienisches Konzert.

Das Nachmittagskonzert heute Donnerstag bringt unter Leitung von Musikdirektor Jrmr italienische Komponisten. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr und dauert bis 18 Uhr.

Der Gesellschaftsspaßgang

morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Manfred Hausmann

wird morgen Freitag im kleinen Saale ausser „Abel mit der Mundharmonika“ noch „Weg in die Wolken“, Gedichte und „Fest in Passau“ lesen. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 20 Uhr.

Das Kaffeekonzert

das für Samstag vorgesehen war, findet wegen des für diesen angesetzten Bridgetees bereits morgen Freitag von 16.15 bis 18 Uhr im kleinen Saale statt.

Bridgetee.

Unter der Leitung von Frau Paula Bertram und Freiherrn von Ende findet am Samstag 16 Uhr ein Bridgetee zum Besten der Winterhilfe statt, sämtliche Spielgewinne sind abzuliefern. Karten sind mitzubringen oder gegen Gebühr bei der Leitung zu kaufen. Ein Schiedsgericht wird die erreichten Höchstpunkte mit wertvollen Preisen prämiieren. Eintrittsgeld mit Tee und Gebäck 2 Mark. Anmeldungen erbeten bis 10. Dezember an Frau Bertram, Pagenstecherstrasse 4, Tel. 269 97.

Theater und Kunst.

— „Der Kopf in der Schlinge“, ein Abenteuer in drei Akten von John V. Bradley, das morgen Freitag im Kleinen Haus zum ersten Male gegeben wird, ist ein Kriminalstück, das den Indizienbeweis behandelt und in einer spannenden Handlung seine Fragwürdigkeit zu beweisen sucht. Das Stück spielt im Hause eines Staatsanwalts, die Grundlage seiner Handlung ist ein bekannter Mordprozess der letzten Jahre. Den Staatsanwalt spielt Kurt Sellnick, seine Frau Käthe Gordon, den Polizeioffizier Frank Falkner, den Polizeiarzt Gustav Schwab, Lord und Lady Henningway Paul Gerhards und Marga Kuhn, Lilian und Georges Herta Genzmer und Paul Breitkopf. Spielleitung: Horst Hoffmann. Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Aus Wiesbaden.

— Das Verzeichnis der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Dentisten, Apotheken und Laboratorien für medizinische Untersuchungen von Wiesbaden, Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Sonnenberg und Wiesbaden-Schlierstein wird durch das Städtische Verkehrsamt in neuer Zusammenstellung wieder herausgegeben. Etwa gewünschte Neuaufnahmen bzw.

Änderungen der bisherigen Einträge sind bis spätestens 20. Dezember im Städtischen Verkehrsamt, Theaterkolonnade, anzugeben. Kosten sind mit der Eintragung nicht verbunden.

— **Weihnachts-Oratorium von Bach in der Marktkirche.** Der Bach-Chor unter Leitung von Friedrich Petersen beabsichtigt, das Weihnachts-Oratorium von Bach nach mehrjähriger Pause wieder am 4. Advent 17.30 Uhr aufzuführen. Mitwirkende sind: Irma Reuter (Sopran), Lilly Haas (Alt) und H. Hölzlin (Bass) vom Staatstheater, Fritz Schmidt (Tenor) aus Ludwigshafen.

— **Rundfunkstörungen.** Die Mitteilungen, dass man keine einwandfreie Entörung der den Rundfunkempfang störenden elektrischen Geräte vornehmen könne, sind unzutreffend, da die hiesige Funkhilfe gerade auf dem Gebiete der Entörung achtbare Erfolge aufweist. Wenn man die Apparaturen hiesiger Lichtspielhäuser hat entstören können, dann bedeutet es keine Schwierigkeit einfache Haarschneidemaschinen, Fönapparate, Motoren, Heilgeräte usw. zu entstören. Derartige Entörungen sind auch bereits mit durchschlagendem Erfolg vorgenommen. Die Entörmittel werden fortgesetzt billiger, einwandfreie Entörmittel sind zum Stückpreise von 95 Pfennigen zu haben. Teurer ist allerdings die Entörung der Diathermieapparate, wie diese von Ärzten und Bestrahlungsinstituten verwendet werden. Wo die Ausgaben für die Entörung die finanzielle Leistungsfähigkeit des Betroffenen übersteigen, hat der Rundfunk stets mit den Störern vereinbart, dass diese die Störgeräte nur in den freigegebenen Zeiten benutzen, d. h. in der Zeit bis 12 Uhr und zwischen 14.30 bis 16 Uhr.

Sport.

— **Tischtennis in Wiesbaden.** Bei dem am Samstag und Sonntag in Darmstadt zum Austrag gebrachten Tischtennisturnier errang die Wiesbadener Vertretung Udo und Hölzlin vom Tennis- und Hockeyklub im Herrendoppel B den 1. Preis. — Heute Donnerstag ab 15 Uhr findet im Festsaal des Hotels „Metropole“ ein Tischtennisturnier statt. Als Gegner stehen sich gegenüber die Junioren des Tennis- und Hockeyklubs und die Junioren des Tennisklubs „Rot-Weiss“ Mainz. Das Rückspiel soll während der Weihnachtsferien in Mainz zum Austrag gelangen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Esperanto.** Der griechische Kultusminister hat durch eine Verfügung den Esperantounterricht an die Schüler ausserhalb der unterrichtsfreien Zeit empfohlen. — Laut Beschluss des Schulausschusses zu Gohlis (Sachsen) ist vom 1. November ab Esperanto für die beiden letzten Schuljahre in die verbindlichen Wochenstunden aufgenommen worden. — Das „Istituto Fascista di Cultura“ in Brescia (Italien) hat in seinen Lehrplan auch Esperanto aufgenommen. — Der Magistrat der Stadt Cannes

Ein kräftiges Wort für das Glücksspiel

legt die „Deutsche Verkehrs- und Bäderzeitung“ ein, sie schreibt u. a.:

Hier könnte aus den Überschüssen konzessionierter Glücksspiele vielfach geholfen werden. Man unterschätze die Bedeutung der in Betracht kommenden Summen nicht. Frankreich zieht allein an Staatseinnahmen etwa 300 Millionen Franken jährlichen Gewinn heraus, Zoppot jährlich über 6 Millionen Danziger Gulden; die belgischen Ziffern bewegen sich in entsprechender Höhe. In der Schweiz sind die Summen, trotzdem nur mit kleinen Einsätzen gespielt werden darf, recht beträchtlich. Deutsches Geld ist an diesen Gewinnen leider mit einem sehr hohen Prozentsatz beteiligt. Von der Besucherzahl San Remos sind etwa 25 Proz. Deutsche. Deutsches Geld unterzieht sich also hier im Ausland einer Abgabe, die man als freiwillige erhebliche Sondersteuer für die Verkehrswerbung und die Notlinderung des betreffenden Landes bezeichnen kann. Soll es unmoralisch sein, diese freiwillige Sondersteuer im Inland von dem deutschen Bürger zu erheben, daneben aber einen Teil der Sondersteuer, die der Ausländer sonst anderen Staaten zukommen lässt, nach Deutschland zu ziehen? Ist eine solche Sondersteuer unmoralischer als die, die der Staat durch die Totalisatoren oder Buchmacher zugunsten der Pferdezucht erhebt, oder als die, die wir in Gestalt von Dombaulotterien schon vielfach erlebt haben und die uns ferner in Gestalt der staatlichen Lotterien der deutschen Länder mit wirksamer Reklame ständig begegnet? Die Veranstaltung von Wohlfahrtslotterien und auch die Ausnutzung der Vergnügungssucht durch Wohlfahrtsbälle mit Tombolas gehören ja in dieses Kapitel. Der Spieltrieb im Menschen ist nicht auszurotten; ihn allgemeinen sozialen Zwecken nutzbar zu machen, ihn in Kanäle zu leiten, aus denen er als riesender Quell hervortreten und befruchtend für viele Gewerbezweige wirken kann, dürfte moralischer sein, als dass man ihn sich im verborgenen in geheimen Spielklubs auswirken lässt, deren Erträge nicht dem gemeinen Wohle zugute kommen, sondern unbelastet durch eine staatliche Spielsteuer in den Taschen privater Persönlichkeiten, die oft nicht mal deutscher Staatsangehörigkeit sind, verschwinden.

(Frankreich) hat Verkehrstafeln aufstellen lassen, deren Text in Französisch und Esperanto abgefasst ist.

— **Lustiges.** Phlegma. „Rasch! Man wartet auf Sie!“ „So? Nun, dann brauche ich mich ja nicht zu überlegen.“ — Anspruchslos. „Ach, Frieda, wirst du auch an meiner Seite glücklich sein?“ „Gewiss, mein Liebster, du weisst doch, wie anspruchslos ich bin.“

Kurhaus:

Donnerstag, 10. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
2. Zwei spanische Tänze M. Moszkowski
3. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Morgenblätter, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ Fr. Lehár
6. Wandermarsch C. Zimmer

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert Italienische Komponisten

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zur Oper „Nebukadnezar“ G. Verdi
 2. Ballettmusik aus der Oper „Gioconda“ A. Ponchielli
 3. Vorspiel zur Oper „A basso Porto“ N. Spinelli
 4. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
 5. Mein erster Walzer P. Mascagni
 6. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
 7. Fantasie aus der Oper „Tosca“ G. Puccini
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zur Oper „Silvana“ C. M. v. Weber
 2. III. Finale aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
 3. Verstehtes Tanzchen O. Dorn
 4. Entracte Gavotte E. Gillet
 5. Variationen F. Schubert
 6. Marienklänge, Walzer Jos. Strauss
 7. Potpourri aus der Operette „Die Glocken von Corneville“ R. Planquette
 8. Rund ist die Welt, Marsch P. Lincke
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtzeit	Abfahrt	Rückkehr
Donnerstag: Grosser Feldberg	4.50	14.00	18.00
oder:			
Schloss Hansenberg	3.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Staatstheater Grosses Haus:

Donnerstag, den 10. Dezember. 298. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr.

Manon.

Oper in 4 Akten (6 Bildern.) Musik von J. Massenet. Text nach dem Roman des Abbé Prévost von H. Meilhac und Ph. Gille. Uebersetzt von Ferdinand Gumbert.

Staatstheater Kleines Haus:

Donnerstag, den 10. Dezember. 281. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr. Stammreihe III.

Die leichte Isabell.

Ein Spiel um Geschäft und Liebe in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Robert Gilbert.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Amfliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Dezember 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Ahlf, L., Hr., Kimpton Metropole
Angerbaumer, M., Frl., Haag, Schwarzer Bock

*Basse, G., Hr., Paris Hotel Happel
Baumann, H., Hr. Dipl.-Kfm. m. Fr., Plauen Rheinhotel

*Bergers, G., Hr., Haiger Hotel Berg
Birnbaum, H., Hr. Dr. med., Chemnitz Continental

Blaustein, W., Hr. Chem., Wien
Wilhelminenstr. 44

*Brauer, F., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Tannus-Hotel

*Brunner, F., Hr., Asperg Grüner Wald
*Buchten, R., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

*Burger, H., Hr., Grossbreitenbach
Tannus-Hotel

*Burmeister, Th., Hr., Nürnberg, Rheinhotel

*Christensen, C., Hr., Düsseldorf
Hotel Vogel

*Conrad, A., Hr., Ludwigshafen
Zur Stadt Biebrich

*Cosack, Th., Hr., Köln Grüner Wald

*Dupris-Specht, Chr., Hr., Ermont
Hotel Reichspost-Reichshof

Eberhard, H., Fr. m. 2 Kind., Frankfurt
Pariser Hof

*Eberler, H., Hr. Reichsb.-Insp., Köln
Friedrichstr. 31

*Eggert, A., Hr. Reichsbahnoberrat, Köln
Hotel Westminster

Eichrodt, J., Hr. m. Fr., Osthofen
Hotel Kranz

*Emrich, W., Hr. Dir., Würzburg
Zentral-Hotel

Ernst, O., Hr. Kapellmstr. m. 2 Söhnen,
Frankfurt a. M. Luisenstr. 51

*Frank, J., Hr., Fulda Hansa-Hotel

*Freckmann, F., Hr., Mülhausen Bellevue
Fritz, M., Hr. Ing., Strassburg Hotel Regina

*Grass, L., Hr., Neuweiler Zum Falken

Hagen, J., Hr. Chem. Dr., Frankfurt a. M.
Rheinhotel

Haller, R., Hr., Haag Schwarzer Bock

*Hartmann, F., Hr. Chem., Köln Hansa-Hotel

*Heck, L., Hr. Dr., Berlin Vier Jahreszeiten

Heinrichs-Königsfeld, B., Hr. Theaterdir. m.
Fr., Düsseldorf Pension Matter-Koch

*Hermann, G., Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler

Hermann, C., Hr. Dipl.-Ing., Ludwigshafen
Rheinhotel

*Hilzerr, J., Hr. Apotheker m. Fr., Wittlich
Hotel Reichspost-Reichshof

*Hissink, A., Hr. m. Fr., Amsterdam
Bellevue

Hoder, W., Hr. Apotheker, Frankfurt a. M.
Rheinhotel

*Homberg, E., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

*Howard, F., Hr., Elberfeld
Hotel Friedrichshof

*Hülsebusch, H., Hr. Reichsb.-Insp., Essen
Friedrichstr. 31

*Hupfer, E., Hr. Oberingenieur, Hamburg
Tannus-Hotel

*Jacobsohn, B., Fr., Berlin Grüner Wald

Jensen, Cl., Hr., San Francisco Pension Tolksdorf

Kirchner, J., Hr. m. Fr., Fulda Köln Hof

Kleinmann, W., Hr. Reichsb.-Insp., Essen
Hotel Westminster

*Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf Einhorn

*Krake, H., Hr. Drogist, Apolda
Friedrichstr. 31

*Kresin, E., Fr. m. Sohn, Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof

*Kriege, S. L. u. E., 3 Frl., Leipzig
Café Orest

Krüger, L., Fr., Berlin Pariser Hof

*Kunold, W., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Lehmann, G., Hr., Bensheim Helenenstr. 31

*Lindau-Godars, W., Frl., Freiburg Hotel Berg

Lutz, Ph., Hr. Zahnarzt Dr., Bingerbrück
Rheinhotel

Maassen, A. J., Hr. Geistlicher, Haag
Schwarzer Bock

Mauleitner, A., Fr., Berlin Pariser Hof

*Mayer, W., Hr., Berlin Grüner Wald

*Mayerhoff, A., Hr. m. Fr., Barmen
Rheinischer Hof

*Mergel, J., Hr. Offiz. a. D., Münster
Hansa-Hotel

*Meyer, J., Hr. Reichsb.-Insp., Essen (Ruhr)
Zur Stadt Biebrich

*Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

Mossbacher, A., Fr., Forst, Schwarzer Bock

Müller, C., Hr., Köln Metropole

*Müller, R., Hr. Chem. Dr., Erkner b. Berlin
Tannus-Hotel

Neumeyer, L., Hr. Fabr. m. Fr., Chemnitz
Englischer Hof

*Nolte, R., Hr., Berlin Tannus-Hotel

*Obermaier, J., Hr., Hasselberg
Zum Falken

Oslender, J., Fr., Köln Pariser Hof

Pintus, H., Hr., Köln Schwarzer Bock

Pirath, W., Hr. Reichsb.-Insp., Essen
Hotel Westminster

*Rauschenbach, R., Hr., Düsseldorf
Einhorn

Rieser, A., Hr., Limburg Hospiz z. hl. Geist

Rosbach, G., Fr., Rheinbrohl Hospiz z. hl. Geist

*Rosenthal, K., Hr., Stuttgart Tannus-Hotel

Rottenstein, S., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Duisburg Vier Jahreszeiten

*Rupprecht, A., Fr. m. Kind, Elberfeld
Hotel Friedrichshof

*Rütten, H., Hr. Reichsb.-Insp., Köln
Friedrichstr. 31

*Sachs, F., Hr., München Zentral-Hotel

*Schmidt, A., Hr. m. Chauff., Halberstadt
Hansa-Hotel

*Schreiber, Th., Hr., Radesheim
Hotel Happel

Seemann, W., Hr. Reichsb.-Insp., Ahlen
Rheinhotel

*Siefert, H., Hr., Leipzig Café Orest

Simon, M., Hr., Frankfurt a. M. Rose

Sonnenborn, S., Hr., Marburg Schwarzer Bock

*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

*Stöhr, Chr., Hr., Trier Friedrichstr. 31

*Thalheimer, E., Hr., Hannover
Grüner Wald

Thesiger, A., Hr., London Metropole

Traiser, H., Hr., Frankfurt a. M. Marktstr. 13

Viweg, K., Hr. Insp., Mainz, Friedrichstr. 41

*Vogel, K., Hr., München, Friedrichstr. 31

Voorgang, J., Hr., Köln Englischer Hof

Waterhouse, W., Hr. m. Fam., Toronto
Quisisana

*Welbers, K., Hr., Köln
Schwalbacher Str. 67

*Wendehake, B., Hr. Apotheker Dr.,
Neunkirchen (Saar) Neuer Adler

*Westphal, R., Hr., Hanau Hansa-Hotel

Winkes, F., Hr., Mannheim Rheinhotel

*Wolff, B., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

*Zapp, E., Hr. Fabr., Godesberg
Hotel Berg

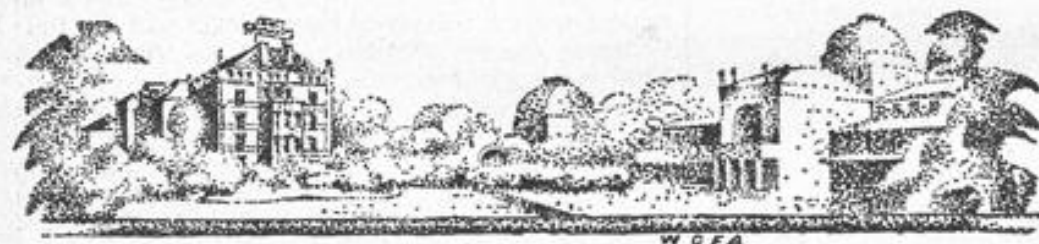
Zeltmann, O., Hr. Dir., Duisburg
Schwarzer Bock

*Zimmer, W., Hr., Celle Zur Stadt Biebrich

*Zippold, W., Hr., Grosskayna
Tannus-Hotel

Zohren, J., Hr., Heinsberg Pariser Hof

Zuhr, L., Hr. Sparkassendirekt. m. Fr.,
Frankfurt-Höchst Pariser Hof



HOTEL QUISISANA

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apotheken und Drogerien.



Sonn- und Feiertags geschlossen



Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Den richtigen fertigen Schuh durch Fussmaß

Preiswerte beste Qualitäten!
Individuelle Bedienung durch
erfahrenen Fachmann



Richtige Ballenlage
Unfehlbarer Sitz

Spezial-Schuh-Geschäft
Harms, Spiegelgasse 1
An Ecke Webergasse
Gegründet 1878 Tel. 25068
Maßanfertigung · Reparaturen

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

Schön eingerichtete Zimmer in Süd- u. Südwest-Lage mit kalt u. warm fließendem Wasser. Personenaufzug.

Thermalbäder

auch an Passanten
eigene prämierte Quelle
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

Hotel Pension Balmoral

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139
Besitzer: E. W. SEIB
Ruhige Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an
Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

Hotel Essener Hof

Thermalbäder im Hause.
Weinhaus Kapuziner
Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4
Wir bieten in Keller und Küche das Beste
Eugenie Hotes



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost
Gültig bis 30. Juni 1932

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung